

NUB Antrag 2026/2027

Pimicotinib

Haben Sie externe Hilfestellungen zum Ausfüllen der Formblätter in Anspruch genommen? Wenn ja, bitte geben Sie an, welche Hilfestellung Sie in Anspruch genommen haben?

Dieser Antrag wurde durch die deutsche Gesellschaft für Hämatologie und medizinische Onkologie e.V. vorformuliert.

Angefragte Untersuchungs- und Behandlungsmethode

Pimicotinib

Alternative Bezeichnung(en) der Methode

Pimjetni®

Beruh die neue Untersuchungs- und Behandlungsmethode vollständig oder in Teilen auf dem Einsatz eines Medizinproduktes?

[nein ankreuzen]

Wurde für diese angefragte Untersuchungs- und Behandlungsmethode von Ihrem Krankenhaus bereits vor dem 01.01.2026 eine Anfrage gemäß §6 Abs. 2 KHEntG an das InEK übermittelt?

[Nein ankreuzen, da das Medikament bisher noch nicht beim InEK angefragt wurde.]

Beschreibung der neuen Methode

Wirkweise:

Pimicotinib ist ein niedermolekularer, oral verfügbarer und effektiver Tyrosin-Kinase Rezeptor-Inhibitor, der hochselektiv an den CSF 1R bindet.

Evidenzlage:

Grundlage für den Zulassungsantrag ist die Studie MANEUVER:

In der Phase-3-Studie MANEUVER waren 94 Patienten mit tenosynovialen Riesenzelltumoren eingeschlossen. Die Studie erreichte ihren primären Endpunkt, die objektive Ansprechrate (ORR). Pimicotinib erzielte eine statistisch signifikante Verbesserung gegenüber Placebo: Die bestätigte ORR gemäß RECIST v1.1 betrug 54 % unter Pimicotinib gegenüber 3 % unter Placebo ($p < 0,0001$); Bei 92% im Pimicotinib- und bei 71% im Placebo-Arm kam es zu einer Verringerung der Tumorgroße. Des Weiteren erzielte Pimicotinib eine frühzeitige Verbesserung hinsichtlich des relativen Bewegungsumfangs ($p=0,001$), Steifigkeit ($p<0,0001$), Schmerzen ($p<0,0001$) und körperliche Funktionsfähigkeiten ($p<0,01$).

Quelle: Pimicotinib versus placebo for tenosynovial giant cell tumour (MANEUVER): an international, randomised, placebo-controlled, phase 3 trial | The Lancet

Dosierung:

Die empfohlene Dosis für Pimicotinib beträgt 50 mg täglich (orale Verabreichung).

Mit welchem OPS wird die Methode verschlüsselt?

[bitte ankreuzen: Derzeit sind keine Prozedurencodes (OPS) verfügbar.]

Anmerkungen zu den Prozeduren

Bei welchen Patienten wird die Methode angewandt (Indikation)?

NUB-Musteranfrage

[Arbeitskreis DRG und Gesundheitsökonomie der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und medizinische Onkologie e.V.](#)

www.dgho.de

Seite 1 von 3

27-172 Pimicotinib NUB-Anfrage DGHO Stand 2026-10-05 final

NUB Antrag 2026/2027

Pimicotinib

Laut Zulassungsantrag zur Behandlung des tenosynovialen Riesenzelltumors bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren.
Das genaue Anwendungsgebiet ist nach der Zulassung der Fachinformation zu entnehmen.

Welche bestehende Methode wird durch die neue Methode abgelöst oder ergänzt?

Vimseltinib (NUB-Status 1) ist zugelassen zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit symptomatischen tenosynovialen Riesenzelltumoren (Tenosynovial Giant Cell Tumours, TGCT), die mit einer klinisch relevanten Verschlechterung der körperlichen Funktionsfähigkeit assoziiert sind und bei denen chirurgische Optionen ausgeschöpft sind oder zu einer inakzeptablen Morbidität oder Behinderung führen würden.
Pimicotinib strebt darüber hinaus die Zulassung für Jugendliche ab 12 Jahren an.

Ist die Methode vollständig oder in Teilen neu und warum handelt es sich um eine neue Untersuchungs- und Behandlungsmethode?

Es handelt sich um ein neues Medikament, das erst 2027 in Deutschland verfügbar sein soll.
In den Informationen nach §6 Abs. 2 KHEntgG für 2026 ist Pimicotinib noch nicht enthalten.

Welche Auswirkungen hat die Methode auf die Verweildauer im Krankenhaus?

Zur Veränderung der Verweildauer im Krankenhaus können derzeit aufgrund fehlender Erfahrungen keine Aussagen gemacht werden.

Wann wurde diese Methode in Deutschland eingeführt?

Die Einführung in Deutschland wird im 3. Quartal 2027 erwartet.

Bei Medikamenten: Wann wurde dieses Medikament zugelassen?

Eine Zulassung wird im 3. Quartal 2027 erwartet.

Wann wurde bzw. wird die Methode in Ihrem Krankenhaus eingeführt?

[bitte ergänzen]

In wie vielen Kliniken wird diese Methode derzeit eingesetzt (Schätzung)?

Unbekannt.
Angelehnt an das Medikament Vimseltinib mit einer ähnlichen Indikation wären bis zu 250 Kliniken anzunehmen (aufgrund NUB-Anfragen für 2026). Aufgrund der Seltenheit der Erkrankung ist jedoch mit deutlich weniger Krankenhäusern zu rechnen.

Wie viele Patienten wurden in Ihrem Krankenhaus in 2025 oder in 2026 mit dieser Methode behandelt?

In 2025

[bitte ergänzen]

In 2026

[bitte ergänzen]

Wieviele Patienten planen Sie im Jahr 2027 mit dieser Methode zu behandeln?

[bitte ergänzen]

Entstehen durch die neue Methode Mehrkosten gegenüber dem bisher üblichen Verfahren? Wenn ja, wodurch? In welcher Höhe (möglichst aufgetrennt nach Personal- und Sachkosten)?

NUB-Musteranfrage

[Arbeitskreis DRG und Gesundheitsökonomie der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und medizinische Onkologie e.V.](#)

www.dgho.de

Seite 2 von 3

27-172 Pimicotinib NUB-Anfrage DGHO Stand 2026-10-05 final

NUB Antrag 2026/2027

Pimicotinib

Sachkosten:

Der Preis für Pimicotinib ist in Deutschland noch nicht abschätzbar, wird sich aber wahrscheinlich an dem Preis des zugelassenen Medikaments Vimseltinib orientieren. Der Preis pro Packung beträgt hier 27.330,25 € bei 8 Tabletten, ausreichend für eine Therapie für 4 Wochen (Stand August 2026). Umgerechnet würde dies Tagestherapiekosten von 3.416,28 € bzw. 6.832,56 € pro Woche bedeuten.

Da das Medikament eine orale Dauertherapie ist, geschieht es eher selten, dass ein Patient für diese Gabe stationär behandelt wird und somit in eine organspezifische DRG gruppiert wird. Es kommt sehr viel häufiger vor, dass der Patient wegen einer anderen Erkrankung aufgenommen wird und dieses Medikament als seine Dauermedikation weiter erhält. Die Kosten für dieses Medikament können daher in vielen DRGs vorkommen und sind möglicherweise auch nicht konkret dem Fall zugeordnet.

Welche DRG(s) ist/sind am häufigsten von dieser Methode betroffen?

Warum ist diese Methode aus Ihrer Sicht derzeit im G-DRG-System nicht sachgerecht abgebildet?

Pimicotinib wird voraussichtlich erst 2027 in Deutschland auf den Markt kommen.
Für das Datenjahr 2025 können daher aus den Kalkulationshäusern keine Kostendaten für den Einsatz vorliegen.
Eine sachgerechte Abbildung im G-DRG System 2027 wird damit nicht möglich.
Die zusätzlichen Kosten von mindestens ca. 6.800€ pro Woche (basierend auf dem aktuellen Preis von Vimseltinib) können aber mit der/den betroffenen Fallpauschale(n) allein nicht ausreichend abgebildet werden.
Aufgrund der hohen Kosten des Medikaments kommt es zu einer Unterfinanzierung in den entsprechenden Fällen der betroffenen DRG(s).
Vimseltinib in einer vergleichbaren Indikation wird 2026 als NUB erstattet.